

ter andern folgende Worte an seine unterha-  
bende Herrn Pastores ausgeschrieben: *addite*  
*in Litanis: Ut nos a blasphemis, libidinibus*  
*et homicidiis Turcarum et Papae liberare digneris, Te*  
*rogamus, audi nos.* Und mochte wohl die damahls  
bevorstehende Französische Ligue diese Worte der  
Kirche ausgepresset haben, welche auch in den  
Englischen Litaneyen mit eingerücket worden,  
und mancher Orten in Sachsen noch also ge-  
sungen werden: Und uns vor des Türcken und  
des Pabsts grausamen Mord, Unzucht und  
Lästerung behüten, *Erhör uns, lieber H. Er-*  
*re Gott.* Zwar der Herr I. C. Olearius  
in A. und N. von Theologischen Sachen 1726.  
p. 972. hält dafür, daß diese Worte erst  
Churfürst Ioh. George II. in die Litaney einzu-  
rücken verordnet habe; doch giebet er gleichwohl  
zu, daß solche Formul selber älter sey, und  
schon in einem Anno 1551. zu Leipzig gedruck-  
ten Gesang-Buche angetroffen werde. Obis-  
ses Circular-Schreiben aber haben wir den  
raren Nachrichten Herrn Prof. Kappens aus  
seiner auserlesenen Nachlese der Reformation-  
Geschichte zu danken \*

In

\* Nach der Zeit finde ich diesen ganzen Brieff und Pa-  
storal-Schreiben in Hortleders Actis T. 1. Num. 22.  
pag. 104. und ist datiret Wittb. 1546. den 4ten  
Tag Julii. Wir merken bey Gelegenheit an, daß  
man in puncto iuris, und nicht nur aus der Re-  
gel